

Bu J. N. 152. 232

Au

Madame Julie Reick.
bairn Gofbeingfnafan.



Winn



Jan 17. Januar 1859.

Geliebtes bestes Julia!

Heute ist etwas Besonderes, Du wirst
 es bewahren an dich zu schreiben, wie
 Du noch einmal ein glückliches
 Jahr zu wünschen. Ein Jahr ist ein kurzer
 Zeitabschnitt, und doch von mehr
 glücklichen Mischungen, wie ein flüchtiger
 Vorlauf oft für das Leben. Das Jahr ist
 dieses Jahr an mir nicht durch
 Segensgütern - Du wirst mich jeden Monat
 schicken, das liebe Herz ist die
 schönste Mischung für mich noch
 Leben: Man ist Dir sagen können, wie
 soll ich leben und Dank mich Herz ist
 Man ist nicht, ja nicht, sagen
 einmal - unglückliche dies nicht - Du
 unter Gottes heiligen Schutz. Ja

ist, wunder geschahen nicht mehr, die Jugend
hat Platz für die unermessliche Zoffung
und doch hat er mehr geschahen, du du
Allgütigen Gott, hat Rathes deines Züchtigen
Gedanken ringgeben. Gottlob Tugnu
über Sees brida - so wir über Sees
nicht ohne Sees. Deswegen züchtigen
auch nicht frohlichen Gruß von mir
Ich habe nicht 16. jährigen Amateur, du
mir dominal die Weser wollich / Doctor
Kieser sein Weser, du ist in Leipzig in der
Clayse haben Sees Weser, ist größter
mein Sees, alle Weser Weser hat er
mir Weser, die Weser Weser Weser Weser
Weser, Weser ist er so Weser über die
göttlichen Weser, das er oft Weser, Weser
sein Weser die Weser Weser Weser
mir Weser oft Weser Weser Weser, weil er
so Weser ist.

Frau von Loeb fällt sich für ihren Sohn Moritz
auf. Tang in 5. Congnaten mit Ungenüsam
Erfall. Doch die königliche Familie besetzt
kriegt. Lillieken wollten einen Poiree geben
und die Loeb nicht lassen, da hat ich die Augen
kommen, fragte ich ob es was wäre, und
wie es zu sagen, sagte sie, Sie wollen wohl
nicht mehr nach Hof kommen, da hat er
gelassen, und ist noch Bescheid drauf gekommen.
Dass die Heirat das nicht ausrichten macht
hat, kann er das bezeugen, da der König sagt
sie. Merkwürdig sind die alten Geschieden
wieder ausgeführt worden, von Ludwig und
Ludwig König, schlägt der Knol Tod, da er
ist bürgerlich geflohen, u. d. g. u. u. u.
Die Loeb ist 1803 ^{geboren} also fast in der 50. und
will wieder aus dem Hof gehen, sein ist es
ich abgelehnt, und will sie nach Wien
gehen.

Das Angenehmste davon waren die nachherigen Ausstellungen.

ich sage Lindar kann sie singen in einem
Taal, und in Zimmern, aber auf dem
Fenster, wenn, da nicht ein Weibchen weiß
was sie will, dann ist sie stark geworden.
Der Besondere auch das sie in Lindern lebt,
hat in der Asia Ozean wie gesagt, zum
Prinzess hat die Asia der Frau. Doch
wunderlich accompanist, aber sie kein Wort.
Das heutige ist das ist noch Meislerich sein
angenehm durch die Protection des Herrn Davison.
ich sage das gute Mann ist sehr sehr, das
ist er der sehr, was er für jemanden soll
wissen die Götter. Das die Mutter sehr
kann die Kinder. - Das die Frau sehr
soll sie zu erwidern, das die Mutter, das
mittags Tisch, das Holz, Kofen, Obst, Kaffee, Zucker
alles was sie hat, was sie wie gar nicht was
mit ein guter Vespergast, wie sehr sie mit
quid sie auch hat das Gold geben für lauter Freude
das sie. Man kann wohl sagen das sie sehr
das alles Mutterchen